

INHALTSVERZEICHNIS

Gesamtübersicht

1. Teil: Rechtsphilosophie	1
1. Abschnitt: Fünf Minuten Rechtsphilosophie	1
2. Abschnitt: Die Entwicklung der Rechtsphilosophie	5
3. Abschnitt: Grundpositionen der Rechtsphilosophie	52
4. Abschnitt: Verfassungsrecht und Grundwerte	97
5. Abschnitt: Aktuelle rechtsphilosophische Probleme	115
2. Teil: Rechtstheorie	130
1. Abschnitt: Grundlagen und Abgrenzung	130
2. Abschnitt: Gegenstand der Rechtstheorie: Das Recht	134
3. Abschnitt: Die Architektur des Rechts	143
4. Abschnitt: Die Funktion des Rechts	147
5. Abschnitt: Die Wurzeln und die Werte des Rechts	148
6. Abschnitt: Die Entstehung des Rechts – die Lehre von den Rechtsquellen	150
7. Abschnitt: Recht, Moral und Gewissen	151
8. Abschnitt: Juristische Logik	155
9. Abschnitt: Rechtsanwendung, Auslegung und Methodenlehre	155
3. Teil: Glossar – zur Wiederholung, zur Vertiefung und zum Nachschlagen	175

1. Teil: Rechtsphilosophie	1
1. Abschnitt: Fünf Minuten Rechtsphilosophie	1
1. Minute: Grundlagen	1
2. Minute: Naturrecht und Positivismus	2
3. Minute: Rechtsphilosophie heute	2
4. Minute: Recht, Gesetz und Moral	3
5. Minute: Ausblick	4
2. Abschnitt: Die Entwicklung der Rechtsphilosophie	5
1. Erste Anfänge	5
2. Die Emanzipation der Vernunft – die Sophisten	6
3. Das Recht als Teilhabe an der Idee der Gerechtigkeit (Plato)	8
4. Ein früher Realist – wieder auf dem Boden der Tatsachen (Aristoteles)	9
5. Das Recht als Konvention – Epikur	11
6. Die Weltvernunft – das stoische Naturrecht	12

7. Griechisches Erbe und neues Evangelium (Augustin)	14
8. Der Übergang zur Neuzeit	14
9. Das Recht als Teil und Spiegel der göttlichen Weltordnung (Thomas von Aquin)	16
10. Die Wiederentdeckung der Antike – Renaissance	17
11. Recht als Sache der weltlichen Obrigkeit (Luther)	18
12. Die Säkularisierung des Rechts – Empirismus	19
13. Die Lehre vom Staatsvertrag (Hobbes)	20
14. Die Idee der Volkssouveränität (Grotius)	21
15. Der Begründer des (demokratischen) Rechtsstaats (Locke)	22
16. Trennung des Rechts von Religion und Moral – das Vernunftrecht	23
17. Vom Geist der Gesetze (Montesquieu)	25
18. Beseitigung der Ungleichheit und Unfreiheit (Rousseau)	25
19. Der Einzug der Naturwissenschaften (Hume)	26
20. Formales Vernunftrecht zur Wahrung der äußeren Freiheit (Kant)	27
21. Die Totalität und Vollendung der Welt – der Idealismus (Hegel)	31
22. Historismus gegen Aufklärung und Naturrecht (Savigny)	35
23. Das Recht als Herrschaftsinstrument – die materialistische Rechtsauffassung (Marx)	37
24. Das Recht als Interessenvehikel – die Interessenjurisprudenz	38
25. Die Idee des positiven Rechts – der Positivismus	39
25.1 Allgemeines	39
25.2 Juristischer Positivismus	40
25.3 Allgemeine Rechtslehre	40
25.4 Relativismus	41
26. Die Zeit des Wandels – Rechtsphilosophie in der Weimarer Zeit (1918–1933)	42
27. Die Entartung des Rechts – Rechtsphilosophie im 3. Reich	45
28. Neubesinnung – Rechtsphilosophie in der Nachkriegszeit (1945–1975)	47
29. Rechtsphilosophie heute	48
29.1 Grundpositionen – Naturrecht gegen Positivismus	49
29.2 Gegenwärtige Diskussion (System- und Diskurstheorien)	49
29.3 Gerechtigkeitsdebatte	50
29.4 Analytik	51
29.5 Hermeneutik	51
29.6 Sonstige Richtungen	51

3. Abschnitt: Grundpositionen der Rechtsphilosophie	52
1. Naturrecht	55
2. Vernunftrecht	61
3. Positivismus	62
4. Relativismus	68
5. Reine Rechtslehre	70
6. Analytische Rechtsphilosophie	73
7. Gerechtigkeitstheorien	75
7.1 Das Rawls'sche Vertragsmodell	75
7.2 Dworkin	77
7.3 Philosophische Anthropologie – Coing	79
7.4 Formale Gerechtigkeitstheorien – Kant-Rezeptionen	80
7.4.1 Maihofer	80
7.4.2 Höffe	81
8. Prozedurale Theorien	81
8.1 Systemtheorie (Luhmann)	81
8.2 Diskurstheorie (Habermas)	85
8.3 Argumentationstheorie	88
9. (Münsterscher) Rechtsrealismus	89
10. Rechtsethik	93
11. Existenzielles Rechtsdenken	93
12. Kirchliches Rechtsdenken	94
4. Abschnitt: Verfassungsrecht und Grundwerte	97
1. Rechtsphilosophie als konkretisiertes Verfassungsrecht – Positivierung der Rechtsphilosophie	98
2. Gerechtigkeit	99
3. Freiheit	102
4. Gleichheit	102
5. Solidarität	103
6. Eigentum	104
7. Demokratie	104
8. Rechtsstaat	106
9. Frieden	108
10. Völkerrecht	108

11. Menschenrechte	109
12. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts – Konkretisierungen	112
5. Abschnitt: Aktuelle rechtsphilosophische Probleme	115
1. Ziviler Ungehorsam	115
2. Männerrechte – Frauenrechte	116
3. Würde der Natur (Ökologie; planetarisches Ethos)	117
4. Das Recht der Fremden	118
5. Strafe und Recht	118
6. Organtransplantation und Hirntod; Gentechnologie	120
7. Was ist der Embryo?	121
8. Abtreibung	123
9. Sterbehilfe	124
10. Kruzifix, Schächten, Kopftuch und Lebenspartnerschaft Gleichgeschlechtlicher – Staat und Kirche – Freiheit und Toleranz	124
11. Europa – Aufgabe des Nationalstaats	126
12. Das Folterverbot – Eignung zum Bundesverfassungsrichter – der Fall Dreier	127
13. Selbstbestimmung, Mitbestimmung, Selbstverwaltung – noch zeitgemäß?	128
14. Zusammenfassung	128
2. Teil: Rechtstheorie	130
1. Abschnitt: Grundlagen und Abgrenzung	130
1. Rechtsphilosophie	130
2. Rechtstheorie	131
3. Rechtssoziologie	131
4. Jurisprudenz	132
5. Perspektiven.....	133
2. Abschnitt: Gegenstand der Rechtstheorie: Das Recht	134
1. Begriff des Rechts	134
2. Die Legitimität des Rechts	136
3. Recht und Zwang	136
4. Verbindlichkeit des Rechts	137

5. Anerkennung des Rechts	138
6. Recht und Macht	138
7. Sein und Sollen	139
8. Inhalt der Gesetze	141
9. Widerstandsrecht	141
10. Zusammenfassung	142
3. Abschnitt: Die Architektur des Rechts	143
1. Aufbau der Rechtsordnung	143
2. Aufbau der Justiz (Justizorganisation, Ministerien; Gerichtssystem)	144
3. Aufbau eines Gesetzes	144
4. Aufbau einer einzelnen Norm	144
5. Bausteine des Rechts (Grundbegriffe, Dogmatik, Systematik, Prinzipien)	145
4. Abschnitt: Die Funktion des Rechts	147
5. Abschnitt: Die Wurzeln und die Werte des Rechts	148
6. Abschnitt: Die Entstehung des Rechts – die Lehre von den Rechtsquellen	150
7. Abschnitt: Recht, Moral und Gewissen	151
1. Soziale Normen	151
2. Gewissen	152
3. Kein notwendiger Zusammenhang von Recht und Moral	153
8. Abschnitt: Juristische Logik	155
9. Abschnitt: Rechtsanwendung, Auslegung und Methodenlehre	155
1. Vorgang der Rechtsanwendung	156
2. Wechselseitige Annäherung von Sachverhalt und Norm	157
3. Unzureichender Syllogismus	157
4. Rechtsanwendung als Auslegung und Wertung	157
5. Auslegung als hermeneutischer Prozess	162
6. Nicht-Normierung der Auslegungsgrundsätze	164
7. Wortlautgrenze	164
8. Systemkonforme Auslegung	165

9. Rechtsfortbildung, Lücken und verdeckte Lücken	165
10. Richterrecht	172
11. Kant'sche Elemente der heutigen Rechtstheorie	173
12. Anforderungen an eine moderne Rechtsanwendung	173
3. Teil: Glossar – zur Wiederholung, zur Vertiefung und zum Nachschlagen	175
Stichwortverzeichnis.....	197